

IHRE ANSPRECHPARTNER

Beratungszentrum Pflege und Demenz Stadt Kempten

Adenauerring 39
87439 Kempten
Tel.: 0831/2525-5560
E-Mail: bzpd@kempten.de

Fachstellen für pflegende Angehörige Caritasverband Kempten-Oberallgäu e.V.

Stadt Kempten:
Adenauerring 39
87439 Kempten
Tel.: 0831/697 207-68
E-Mail: fachstelle-pflege@caritas-oa.de

Landkreis Oberallgäu:

Martin-Luther-Str. 10b
87527 Sonthofen
Tel.: 08321/6601-10
E-Mail: fachstelle-pflege@caritas-oa.de

Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

Besuchsadresse: Haubenschloßstr. 3
Postadresse: Bahnhofstr. 61
87435 Kempten
Tel.: 0831/697 143-18, -15
info@demenz-pflege-schwaben.de

IHRE ANSPRECHPARTNER

Fachstelle für Senioren im Landratsamt Oberallgäu / Demenzhilfe

Oberallgäuer Platz 2
87527 Sonthofen
Tel.: 08321/612-153
E-Mail: seniorenamt@lra-oa.bayern.de

Gesundheitsregion^{plus} Kempten - Oberallgäu Landratsamt Oberallgäu

Oberallgäuer Platz 2
87527 Sonthofen
Tel.: 08321/612-900
E-Mail: gesundheitsregionplus@lra-oa.bayern.de

Bezirkskrankenhaus Kempten Gedächtnissprechstunde zur Frühdiagnostik von Gedächtnisstörungen

Robert-Weixler-Str. 46
87439 Kempten
Tel.: 0831/540 26-2850

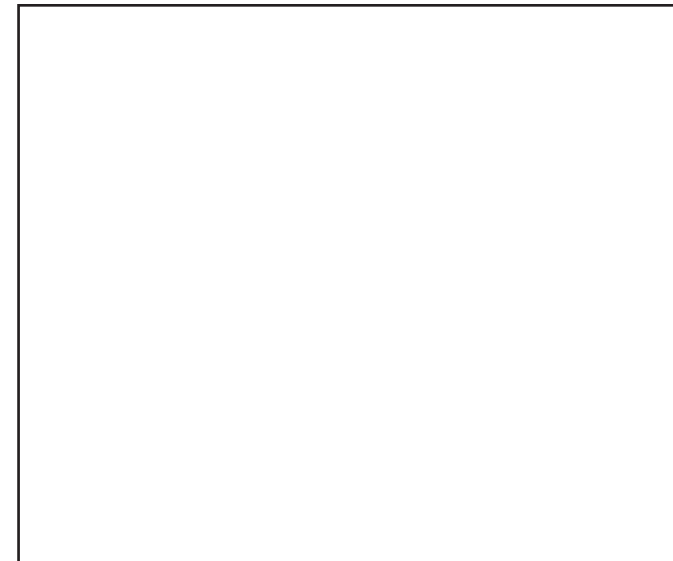
Pflegestützpunkt Landkreis Oberallgäu

Oberallgäuer Platz 2
87527 Sonthofen
Tel.: 08321/612-996
E-Mail: pflegestuetzpunkt@lra-oa.bayern.de

Partner im Netzwerk:



Überreicht durch Ihre Apotheke:



Informationen zu Demenz von Ihren Apotheken der Stadt Kempten und des Landkreises Oberallgäu



Demenz kann jeden treffen!
Nehmen Sie frühzeitig Hilfe in Anspruch.
Sprechen Sie uns an -
wir beraten und informieren Sie gerne!



ERKENNEN

Was ist Demenz?

Die Beeinträchtigung von

- Gedächtnis
- Orientierung
- Denkvermögen
- Sprache
- Aufmerksamkeit
- Urteilsvermögen

Das bedeutet:

- ⇒ Bewältigung des Alltags ist erschwert,
- ⇒ der Mensch erlebt seine Demenz bei klarem Bewusstsein,
- ⇒ es gibt verschiedene Demenzursachen und Krankheitsverläufe.

ANSPRECHEN

Warum ist eine frühe ärztliche Diagnose wichtig?

- Man findet den Unterschied zwischen Vergesslichkeit und Demenz heraus,
- erkennt evtl. andere behandelbare Erkrankungen,
- weiß, es ist die Krankheit und nicht „böser“ Wille.
- Das Planen der Zukunft (Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung etc.),
- die Einleitung der medizinischen Behandlung und
- die gezielte Förderung und Stärkung vorhandener Fähigkeiten werden ermöglicht.

VERSTEHEN

Was sind Besonderheiten bei Menschen mit Demenz?

- meist große Anzahl verschiedener Arzneimittel
- Anwendungsfragen
- Neben- und Wechselwirkungen
- zum Teil erschwerte Verständigung
- meist große Verunsicherung
- Angehörige als Sprachrohr der Menschen mit Demenz

HELFEN

Was können Apotheken tun?

- Beratung zur Prävention
- Beratung zur Früherkennung
- Beratung zur Arzneimitteltherapie
- Beratung zu Begleiterkrankungen
- Beratung zu Ernährung und Nahrungsergänzungsmitteln
- Vermittlung von Partnern im Gesundheitswesen